



MEC Nano 10-XD mit „Xtra Deck“

# SCHERE, WEM SCHERE GEBÜHRT

Wie hätten Sie's denn gerne: elektrisch, hybrid, ölfrei oder mit Wasserstoff?  
Was sich rund um die Scherenbühnen tut, weiß Alexander Ochs.

„Fahrbare Hubarbeitsbühnen, bei denen die senkrechte Projektion des Lastschwerpunktes sich innerhalb der Kippkante befindet“, heißt es so amtlich klingend, wenn man sich auf die Suche nach Arbeitsbühnentypen begibt. Gemeint sind Scherenarbeitsbühnen und Vertikalmastbühnen; um Erstere soll es hier gehen. Wie ist es um die Schere bestellt? Welcher Vermieter hat welche Scheren bestellt?

Die großen westlichen Hersteller hatten es mit Corona, Lieferkettenproblemen, Komponentenmangel und Kaufzurückhaltung alles andere als leicht in den vergangenen Jahren. Doch jetzt scheint das Pendel umzuschlagen beziehungsweise umgeschlagen zu haben, und zwar radikal in die andere Richtung. Fast alle Arbeitsbühnenhersteller vermelden unisono beeindruckende Geschäftszahlen, die zweistellige Wachstumsraten und eine gute Auftragslage verheißben.

## Schotten-Scheren

Schotten geizen? Von wegen: Der schottische Werkzeug- und Arbeitsbühnenvermieter **MPE Hire** hat im großen Stil bei **Genie** geordert, und zwar 150 Exemplare der elektrisch angetriebenen GS-1432m Mikroscherenarbeitsbühne. Die wandern allesamt an die elf Niederlassungen des in Glasgow beheimateten Unternehmens. Die vor zwei Jahren gemeinsam mit der GS-1932m enthüllte GS-1432m richtet sich an Anwender mit niedrigem Arbeitshöhenprofil, zählt also zu den Low-Level-Geräten. 6,30 Meter Arbeitshöhe und 227 Kilogramm Tragkraft weist das kleinere Modell auf, 7,55 Meter das größere. MPE Hire richtet sich mit seinem Werkzeugangebot an Kunden aus den Bereichen Wartung, Elektro- und Installationsarbeiten. „Dank ihres geringen Gewichts von 900 Kilogramm und ihrer kompakten Aufstellfläche ist die Genie GS-1432m die ideale Lösung für Installateure und Elektriker, die an abgehängten

Decken arbeiten“, erklärt Andy Menham von MEP Hire. „Wir haben uns ganz bewusst für die Marke Genie aufgrund der qualitativ hochwertigen Bauweise der Arbeitsbühnen entschieden.“ Vor allem seien sie „robust, zuverlässig und wirklich unglaublich einfach zu bedienen.“ Auf der APEX Show 2023 zeigt Genie neben der 12-Meter-Schere GS-3246 die GS-1932 E-Drive Lithium-Ion, die mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet und in vier Stunden aufgeladen ist.

Der große schwedische Vermieter **Kranpunkten** (4.500 Maschinen) hat vor Kurzem auch dreistellig bestellt – und zwar 130 vollelektrische Scherenbühnen bei **Dingli**. Die Lieferung besteht unter anderem aus Geländescheren mit einer Arbeitshöhe von bis zu 19 Metern sowie aus komplett ölfreien Einheiten ohne Hydrauliksystem und mit geringerem Energieverbrauch. Die Bühnen wurden im Laufe des ersten Quartals 2023 schrittweise in Betrieb genommen. Das Modell JCPT1923DCL mit 19 Metern Arbeitshöhe und 750 Kilogramm Traglast ist das größte Gerät der Bestellung. Das schwedische Unternehmen stellt nach und nach auf Elektro- und Hybridgeräte um, und der Anteil der umwelt- und energiesparenden Maschinen in der Kranpunkte-Mietflotte liegt mittlerweile bei 84 Prozent.

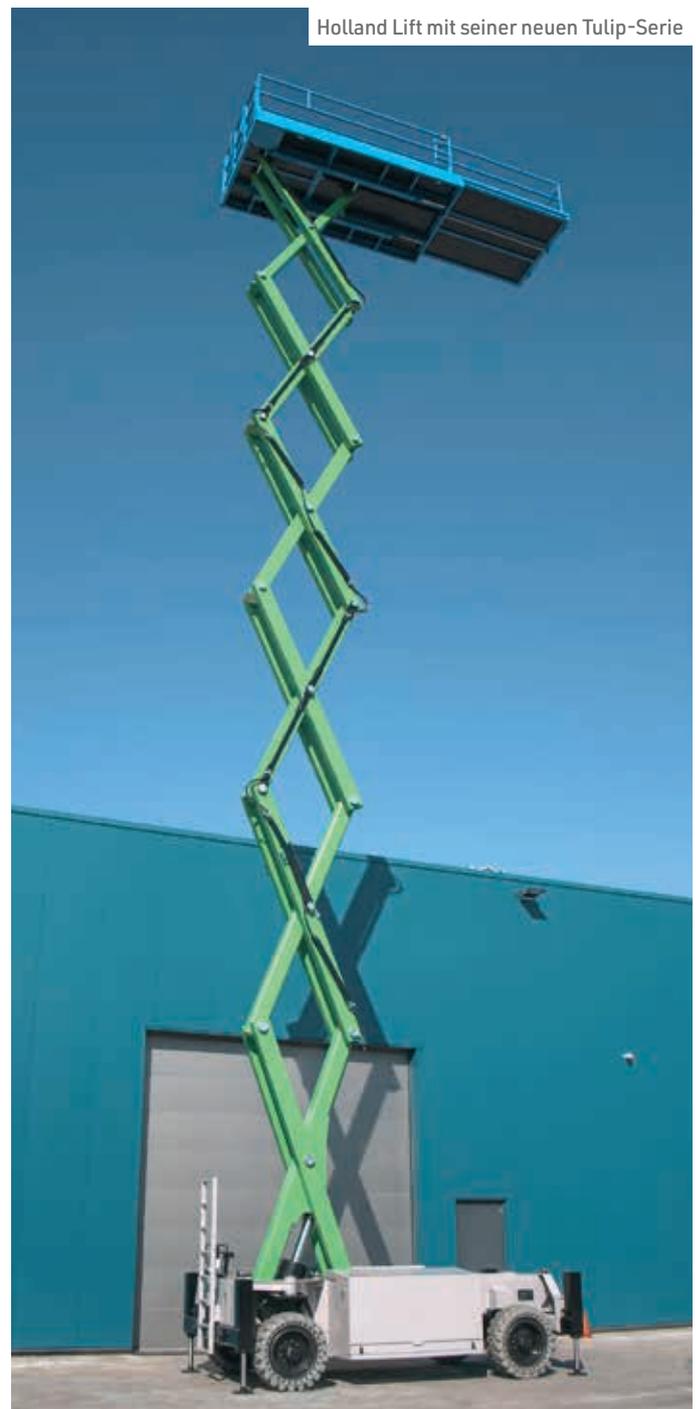
Auch der belgische Baumaschinenvermieter **Wim Verhuur** hat sich bei Dingli Nachschub verschafft und insgesamt 70 Scherenbühnen der Marke Magni übernommen. Die Bestellung umfasst Elektroscheren des Typs ES0607EP mit einer Arbeitshöhe von sechs Metern bis hin zur ES2212 DC mit einer Baubreite von 1,25 Metern, einer Arbeitshöhe von 22 Metern und einer Tragfähigkeit von 750 Kilogramm. Letztere sind elektrisch angetrieben, verfügen über Allradantrieb, Vierradlenkung, spurlose Reifen und sind für den Innen- und Außeneinsatz geeignet. Der Auftrag umfasst auch einige Geländescheren. Die Magni-Scherenbühnen werden vom chinesischen Hersteller Dingli gebaut.

Auch **Felbermayr** aus Österreich hat im Herbst 2022 in über 600 Magni-Maschinen investiert, darunter 120 geländegängige Scherenbühnen mit Arbeitshöhen zwischen 15 und 18 Metern. Die Geräte mit Superdeck und 680 Kilogramm Korblast bieten 4x4 Allradantrieb, Pendelachse, Stützen mit automatischer Nivellierung, nicht-markierende Reifen und beidseitigen Plattformausschub. Die Maschinen wurden als rein elektrische ES1523RTP und ES1823RTP und auch als Dieselmodelle DS1523RTP und DS1823RTP mit Stufe-V-Motoren geordert. Hinzu kommen 28 Spezialscherenbühnen mit Arbeitshöhen von 22, 28 und 32 Metern. Das 22-Meter-Modell DS2223RTP bietet 750 Kilogramm Tragkraft und die beiden größeren Geräte DS2825RTP und DS3225RTP satte 1.000 Kilogramm Traglast.

## Frisch zu Werke

Auch bei den Herstellern tut sich so einiges. **Skyjack** beispielsweise hat seine Fertigung weltweit reorganisiert und Anfang dieses Jahres den ersten Abschnitt seiner neuen 18.600 Quadratmeter großen Produktionsstätte in Ramos Arizpe in Mexiko feierlich eingeweiht. In dem neuen Werk werden die Teleskopklader- und Boomliftmodelle von Skyjack hergestellt, sodass die kanadischen Werke des Unternehmens die Produktion von Scheren- und Mastbühnen hochfahren können. Doch zuvor hatte der Konzern eine verstärkte Aktivität in Europa gemeldet. 2022 wurde das Werk im ostungarischen Oros erweitert – auf 113.000 Quadratmeter. Zunächst werden dort die beiden Gelenkmodelle SJ45 AJ und SJ60 AJ gebaut, dann sollen auch die DC- und Geländescheren für Europa hier vom Band laufen.

Die großen US-Konzerne Genie und JLG konnten ihren Umsatz und Gewinn stark steigern und das Geschäft mit Neugeräten kräftig ankurbeln. Ersterer konnte seinen Gewinn mehr als verdoppeln auf 83 Millionen Dollar, Letzterer steigerte ihn um das 22-fache auf 135 Millionen Dollar. ➔



Product & Sector Development Manager Andy Menham (l.) und Mark Timmons, General Manager der Niederlassung Rainham, beide MEP Hire



Kiloutou mit einem größeren Scherenpaket von LGMG

Magnis OF (oil free) Serie umfasst fünf Modelle



Der britische Akteur **JCB**, erst 2017 ins Arbeitsbühnensegment eingestiegen, hat seine E-Scherenserie neu aufgesetzt und im Mai die ersten drei einer Reihe von insgesamt sechs Modellen vorgestellt. Hauptunterschied zur Vorgängerserie ist die Umstellung von hydraulischem auf direkten elektrischen Radmotorantrieb. Den Anfang machen die drei Geräte S1932E, S2632E und S3246E. Später im Laufe dieses Jahres soll das breitere Modell S2646E folgen, zusammen mit der S4050E und der S4550E. Die Arbeitshöhen der Neuheiten reichen von 7,7 bis 15,8 Meter und die Kapazitäten von 230 bis 450 Kilogramm. Die Gesamtbreite der Maschinen liegt bei 81 Zentimetern, um 1,20 Meter und 1,30 Meter. Ein Beispiel: Das kleinste Modell, die S1932E, ist fünf Zentimeter breiter und 106 Kilo leichter als die S1932, die sie ersetzt. Die 81 Zentimeter breite S2632E hat eine Arbeitshöhe von 9,92 Metern mit einer Plattformkapazität von 250 Kilogramm, und die 1,17 Meter breite S3246E hat eine Arbeitshöhe von 11,7 Metern und eine Plattformkapazität von 320 Kilogramm. JCB teilt mit, dass die Umstellung auf Elektrodirektantrieb die Laufzeit mit nur einer einzigen Batterieladung um 53 Prozent verlängere. Der neue Antrieb bietet außerdem ein erhöhtes Drehmoment, während die Anzahl der Hydraulikanschlüsse um bis zu 50 Prozent gesenkt wird, wodurch das Potenzial für Leckagen verringert wird und die Wartungskosten insgesamt gesenkt werden. Weitere für dieses Jahr vorgesehene neue Modelle sind die 1,20 Meter breite S2646E mit einer Arbeitshöhe von 7,9 Metern und einer 450 Kilogramm Traglast, die S4046E mit einer Arbeitshöhe von 11,9 Metern und 320 Kilogramm Traglast und die S4550E mit einer Arbeitshöhe von 13,8 Metern und 230 Kilogramm Traglast bei einer Gesamtbreite von 1,30 Meter. Alle neuen Hubarbeitsbühnen von JCB werden in den Werken des Unternehmens in Indien für den weltweiten Markt gebaut.

### „Genau das, was die Kunden erwarten“

Apropos Asien: Auch die chinesischen Hersteller sind schwer im Kommen und gewinnen Marktanteile hinzu. Starke Zugewinne auf dem europäischen Markt kann **LGMG** für sich reklamieren. So hat beispielsweise das britische Vermietunternehmen Levels Above eine Premiere hingelegt und die ersten 6-Meter-Elektroscherenbühnen vom Typ LGMG SS0507E in Großbritannien und Irland in Empfang genommen. ➤



JCBs neue 1932 E-Drive

**APEX**  
2023  
MAASTRICHT  
10<sup>th</sup>  
AUFLAGE  
6. - 8. JUNI

**Internationale Fachmesse  
für Hebebühnen**

**APEX kehrt 2023 zu  
MECC Maastricht zurück:**

**Die Schlüsselshow zur  
Wiederbelebung des Marktes**



**SICHERN SIE SICH FREIEN EINTRITT!**

Besuchen Sie **apexshow.com**  
und klicken Sie auf  
**'VISITOR REGISTRATION'**

Gesponsert von:

**access**  
INTERNATIONAL

In Zusammenarbeit mit:

**IPAF**

**khl**

# FÜR DIE MIETE GEMACHT

Skyjacks Vertikalmastbühnen mit neuem Mastdesign und proportionalem Elektroantrieb sind leise, flexibel und verursachen null Emissionen.



**KONTAKTIEREN SIE UNS JETZT:**  
Andreas Stumpf - Vertrieb West- & Norddeutschland - +49 176 17045293  
Andreas Bub - Vertrieb Mitte- & Ostdeutschland - +49 151 42371042  
Ingo Regenbrecht - Vertrieb Süddeutschland & Österreich - +49 160 90185043

[www.skyjack.com](http://www.skyjack.com)

**SKYJACK**  
simply reliable

Die Fachmesse für mobile Hebe- und Höhenzugangstechnik

**PD** **Platformers' Days**

Messe Karlsruhe  
08. – 09.09.2023



[platformers-days.de](http://platformers-days.de)



Ideeller Partner:



In Kooperation mit:



Veranstalter:

messe  
karlsruhe

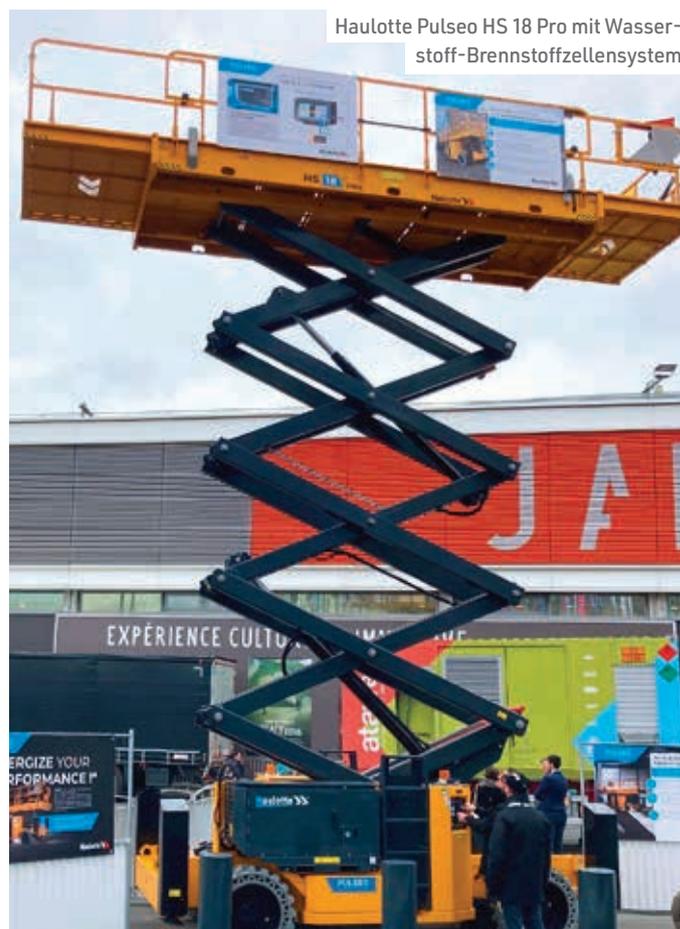
Es handelt sich um vier Exemplare der neuen Mikroscherenbühnen, die über einen direkten Radmotorantrieb, eine maximale Arbeitshöhe von 6,3 Metern und eine maximale Plattformkapazität von 230 Kilogramm verfügen und sowohl für den Innen- als auch für den Außenbereich zugelassen sind. Die Bühne hat eine Gesamtbreite von 81 Zentimetern, eine Gesamtlänge von 1,53 Meter und ein Gesamtgewicht von knapp unter einer Tonne, einschließlich einer 60 Zentimeter langen Plattformverlängerung. Geliefert wurden sie von LGMGs britischem Vertriebspartner **APS**. Neil Blakemore, der Levels Above im Jahr 2020 zusammen mit Russell Anderson gegründet hat, erklärt: „Die LGMG-Bühne ist eindeutig ein hochwertiges Produkt und extrem einfach zu bedienen – zwei Eigenschaften, die unsere Kunden sicher zu schätzen wissen. Außerdem ist sie für uns preislich sehr attraktiv. Diese Scherenbühnen sind genau das, was unsere Kunden von uns erwarten.“

In letzter Zeit haben sich Vermieter verschiedener Größenordnungen für LGMG-Scherenarbeitsbühnen entschieden, so hat zum Beispiel ein internationaler Vermieter – **Kiloutou** – gerade rund 75 Maschinen in seine Mietflotte aufgenommen. „Ausschlaggebend für diese Entscheidung waren die guten Erfahrungen mit LGMG-Maschinen in anderen europäischen Regionen und die schnelle Verfügbarkeit der Scherenbühnen, die in der Europazentrale von LGMG im niederländischen Dordrecht auf Lager waren“, wie Carsten Sacher, LGMG Sales Manager für den deutschsprachigen Raum, berichtet. „Auch der deutsche Vermieter **AVV Mietpark** in Schwäbisch-Hall hat kürzlich eine beträchtliche Anzahl von LGMG-Scherenbühnen in seine Mietflotte aufgenommen und nutzt ebenfalls die Vorteile der Lithium-Batterien in dieser Maschinenkategorie.“

Apropos Batterien. Die Ende 2020 auf den Markt gekommene Genie E-Drive-Schere setzt auf einen direkt-elektrischen Radantrieb mit bürstenlosen, vollständig abgedichteten AC-Antriebsmotoren und 70 Prozent weniger Hydraulikschläuchen und -anschlüssen. Seit Kurzem bietet der Hersteller für diese Modelle eine Lithium-Ionen-Batterieoption an. Auf der Grundlage eines umfangreichen Testprogramms rechnet Genie mit einer Batterielebensdauer von rund zehn Jahren und gibt eine fünfjährige Gewährleistung. Die Lithium-Ionen-Batterieoption ist weltweit für fast alle Genie GS E-Drive Scherenarbeitsbühnen erhältlich, mit Ausnahme der Modelle: GS-1432m und GS-1932m sowie GS-4046 und GS-4655.

## Neue Trends

Einen Schritt weiter geht **MEC**. Der US-amerikanische Hersteller MEC hat – ähnlich wie Dingli mit seiner JCPT0507PA – eine neue vollelektrische und obendrein ölfreie 5-Meter-Scherenarbeitsbühne vorgestellt, die auf den Namen Nano10-XD hört. Sie ist ausgestattet mit einem Lithium-Ionen-Akkupack für längere Zykluszeiten und schnelleres Aufladen. Mit einer Arbeitshöhe von fünf Metern, einer Tragfähigkeit von 227 Kilogramm und einem Gesamtgewicht von 560 Kilogramm empfiehlt sich die Nano 10-XD für den Einsatz in Rechenzentren, im Gastgewerbe, in der Lebensmittel- und in der Pharmaindustrie. Dank einer Gesamthöhe von 1,60 Meter in Transportstellung und einer Gesamtbreite von 76 Zentimetern kann die Minischere problemlos durch Standard-Einzeltüren hindurchfahren. Außerdem weist sie eine kompakte Gesamtlänge von 1,15 Meter auf. Ein serienmäßiges Xtra Deck bietet eine Erweiterung, die durch 60 x 60 Zentimeter messende Zwischendeckenelemente passt. Der Clou: dieses „Deck“ wird nicht, wie üblich, horizontal ausgeschoben, sondern vertikal, quasi als „Käfig“ oder Stütze für den Bediener im Korb. Gary Crook, MEC Vizepräsident für Technik, ist sich sicher: „Die Nano 10-XD bringt den Quantensprung in Sachen Produktivität gegenüber Leitern und Pusharoundbühnen – als Selbstfahrer in einem Paket, das kompakter ist als je zuvor.“ MEC ist mit seinem patentierten LCS – Leak Contain-



Haulotte Pulseo HS 18 Pro mit Wasserstoff-Brennstoffzellensystem

ment System zur Leckageindämmung – für hydraulische Scherenarbeitsbühnen bereits in den Markt für Rechenzentren und Reinnräume vorgedrungen.

Als einer der ersten Hersteller haben Dingli bzw. Magni die Schere vom Öl befreit und bieten heute bereits fünf verschiedene Modelle mit maximalen Arbeitshöhen von 5 bis 10 Metern und Traglasten bis 450 Kilogramm an. Die gesamte Magni-Ölfrei-Serie verwendet elektrische Antriebe zum Heben, Senken und Lenken anstelle traditioneller Hydraulikzylinder. „Der Gesamtwirkungsgrad des Motordirektantriebssystems beträgt daher 95 Prozent, das bedeutet mehr als 30 Prozent Energieeinsparung im Vergleich zum herkömmlichen Hydrauliksystem“, so der Hersteller. In den kommenden Monaten soll die Reihe sukzessive um weitere fünf Scherenbühnenmodelle bis 16 Meter ergänzt werden.

Innovation hat sich der französische Hersteller **Haulotte** groß auf seine Fahnen geschrieben. Von der nachhaltigen Verpackung von Ersatzteilen über die Verwendung von HVO für seine Verbrennerbühnen bis hin zu Produktneuheiten. Jüngster Streich der Franzosen ist der Prototyp eines Wasserstoff-Brennstoffzellensystems für seine Scherenbühnen, das der Maschinenhersteller in Zusammenarbeit mit Bouygues Energies & Services entwickelt hat. Die öffentliche Präsentation des Konzepts erfolgte fast neun Monate nach Bekanntgabe der Partnerschaft zwischen den beiden Unternehmen, in deren Rahmen Bouygues derartige Maschinen auf seinen Baustellen testet und evaluiert. Bei dem auf der Messe Hyvolution ausgestellten Gerät handelte es sich um eine vollelektrische Scherenarbeitsbühne vom Typ Pulseo HS 18 Pro, die mit einem abnehm- und austauschbaren Range-Extender-Generator ausgestattet war (ebenfalls im Prototypenstadium) und mit einem Wasserstoff-Brennstoffzellensystem von Bouygues Hyvision betrieben wurde. Wann und ob das Konzept Wirklichkeit werden wird, hat der Konzern noch nicht mitgeteilt. ↘

Das türkische Unternehmen **ELS Lift** bietet ein breit gefächertes Angebot an Scherenbühnen, das aus schmalen und breiten Elektromodellen mit ausfahrbarer Plattform besteht. Die Arbeitshöhen der zehn Geräte reichen von 4,55 bis 14 Metern, wobei vier Modelle speziell niedrige Arbeitshöhen abdecken. Deutscher Händler für die Geräte ist die Firma Kunze in Bruckmühl.

### Chinesen geben Gas

Auf der Höhe der Zeit zeigt sich **Sinoboom** aus China. In nur 15 Jahren haben Steven Liu und seine Frau Susan Xu in Changsha südwestlich von Shanghai einen Player in der Branche etabliert, der mittlerweile 500 Millionen Dollar Umsatz erzielt, rund 1.200 Mitarbeiter beschäftigt und Hubarbeitsbühnen in 70 Länder verkauft. Das Scherenportfolio umfasst diverse Modelle mit unterschiedlichen Antriebsarten und Arbeitshöhen zwischen 5,8 und 18,2 Metern und 227 bis 680 Kilogramm Traglast. Einer der jüngsten Erfolge: Vor Kurzem hat der Hersteller einen Rahmenvertrag mit Deutschlands größtem Vermieterverbund System Lift geschlossen.

Verstärkt mit Arbeitsbühnen beschäftigt sich auch der große chinesische Baumaschinenhersteller **Zoomlion**. Die Auswahl im Elektroscherensegment reicht von 6,5 Metern bis 15,7 Metern Arbeitshöhe in verschiedenen Ausführungen. Hierzulande sind die Geräte mit wartungsfreiem Lithium-Ionen-Akku über den deutschen Händler **Grünlift** zu bekommen, der zum Jahresbeginn von zuvor Alp Lift umfirmiert hat.

Über den deutschen Händler **Mini & Mobile Cranes** ist **Sunward** in Deutschland tätig. Auch dieser Hersteller aus China hat etliche elektrische Scherenbühnen in seinem Lieferprogramm, die Arbeitshöhen von 6 bis 14 Metern abdecken.

Bei **XCMG**, mit seiner Europa-Organisation in Krefeld angesiedelt, umfasst die E-Scherenserie Modelle von 5,9 bis 13,8 Metern. Hinzu kommen hydrostatisch angetriebene Modelle zwischen 5,8 und 15,7 Metern. Die Traglasten liegen bei 230, 320 und 450 Kilogramm. XCMG hat auf der Conexpo seine neueste Scherenbühne gezeigt, die 18-Meter-Diesegeländeschere XG5390RT.

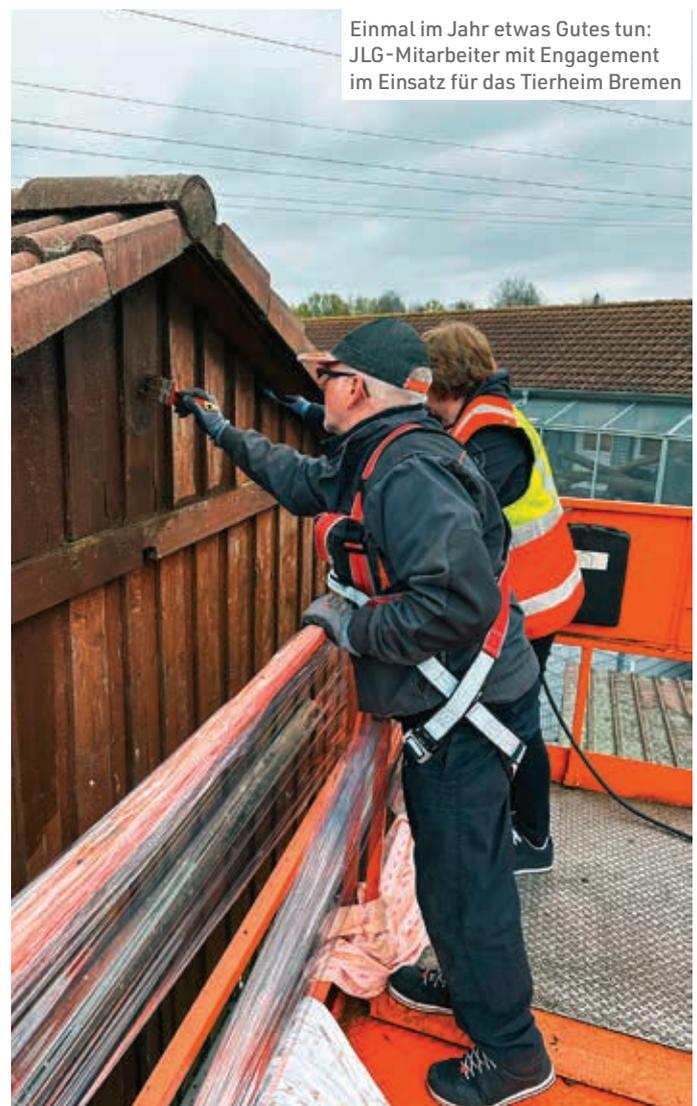
Der US-Hersteller **Snorkel** nutzte die Heimmessen ARA und Conexpo im Frühjahr, um seine neuen Minischeren vom Stapel zu lassen. Mini-Elektroscheren, genauer gesagt. Die Modelle S3013 Mini, S3219 Plus und S3220 Mini eignen sich für Arbeitshöhen bis 5,8, 7,6 und 7,8 Meter. Im Portfolio reiht sich die S3013 Mini zwischen den 5- und 6,6 Meter-Modellen ein. Gegenüber der S3215E verfügt sie laut Snorkel über bessere Antriebsmotoren. Die S3013 Mini bietet die kompakten Abmessungen der S3010E, verfügt aber zusätzlich über ein ausfahrbares Deck wie bei den größeren Modellen. Neu im Angebot des deutschen Snorkel-Importeurs **Ahern Deutschland** sind auch die Raupenscheren von Omega Plattformen aus den Niederlanden.

### Holländisch und heimisch

Bei **Holland Lift**, ebenfalls holländisch, heißt es: Volle Tulpenpower voraus! Auf der bauma haben die findigen Holländer ihre Tulpenrevolution ausgerufen beziehungsweise ihre neue Baureihe mit dem Niederlande-Klischee-Namen enthüllt. Die neue Baureihe umfasst schmale Maschinen mit 22 und 33 Meter Arbeitshöhe und wird im Laufe des Jahres um ein 24-Meter-Modell erweitert. Die Modellreihe komme gut an, heißt es. Benito Saporito, Internationaler Verkaufsleiter von Holland Lift, und Andrew Pauw, stellvertretender Direktor von **Peinemann**, führte vor Kurzem in Rotterdam die Übergabe von zwei Holland Lift HL-220-E25 RT-Modellen durch. Peine-

mann nimmt diese neuen elektrischen Modelle in seine Flotte auf. Mit Allradantrieb, Pendelachse, Abstützungen und nicht-markierenden Reifen gibt sich die HL-220-E25 RT als eine saubere und leise Maschine, die sich für eine Vielzahl von Innen- und Außeneinsätzen eignet.

Und es gibt ja auch Scherenbühnen aus heimischer Produktion. So hat **PB Lifttechnik** seine Allrad-Elektroscheren PB S180-19E 4x4 (18 Meter) und PB S320-14ES (32 Meter) von Grund auf konstruktiv neu aufgesetzt. Neu daran sind eine Lastüberwachung über Lastmessbolzen, sodass kein Einlesen der Lastkurve mehr nötig ist, die patentierten PB-Stützen, ein optimiertes Scherensystem sowie ein zentrales Schmiersystem für Vermieter. „Der Hubzylinder greift jetzt an einer anderen Stelle an und konnte dadurch verlängert werden. Hierdurch ergibt sich eine wesentlich bessere Kraftverteilung im Scherensystem“, erläutert Daniel Yassini von PB. Die PB S320-14ES verfügt ihm zufolge über die niedrigste Transporthöhe am Markt in dieser Maschinenkategorie mit nur 3,06 Meter. Damit lässt sich die neue Maschine sogar unter Plane ohne Ausnahmegenehmigung fahren. Beim 18-Meter-Modell wurde gegenüber dem Vorgängergerät PB S175-19E die Tragkraft um 100 Kilogramm auf jetzt 600 Kilogramm aufgesetzt. Zudem hat PB die Fahrgeschwindigkeit deutlich erhöht auf über 4 km/h, und das rein elektrisch. Auf der APEX werden die neuen Modelle vorgestellt. Auch ‚neue‘ Hersteller aus – natürlich – China, der Türkei und Italien planen, ihre Scherenmodelle zu präsentieren (siehe Vorbericht ab S. 22). ■



Einmal im Jahr etwas Gutes tun: JLG-Mitarbeiter mit Engagement im Einsatz für das Tierheim Bremen